

24. Mai 2000

NÖ Klärschlamm-Kontrollsiegel verliehen

Klärschlamm als Dünger für die Landwirtschaft

In Niederösterreich gibt es qualitätsgeprüften Klärschlamm als Dünger für die Landwirtschaft: Landesrat Franz Blochberger überreichte gestern in St.Pölten an die Abwasserverbände Amstetten, Ybbsfeld, Wagram-West, Kleines Erlauftal, Ravelsbach/Maissau und Unteres Schmidatal, an die Bundesanstalt für Milchwirtschaft Wolfpassing sowie an die Gemeinden Dobersberg, Gänserndorf und Gresten das NÖ Klärschlamm-Kontrollsiegel. Letztes Jahr wurde das Siegel zum ersten Mal verliehen.

Mit dem Kontrollsiegel wird dokumentiert, daß der produzierte Klärschlamm ausgezeichnete Qualität besitzt und als wertvoller Dünger in der Landwirtschaft wieder verwertet werden kann. „Die Art der Klärschlammverwertung ist in Niederösterreich europaweit Spitze“, meinte Blochberger. Besonders freue ihn der Schulterschluss zwischen der Landwirtschaft und der Wasserwirtschaft.

Die Klärschlamm-Verwertung in der Landwirtschaft kostet nicht mehr als die Deponierung. Klärschlamm zu deponieren ist aber nur bis 2004 möglich. Derzeit kostet die Verbrennung von einer Tonne Klärschlamm zwischen 2.000 und 4.000 Schilling, die Ausbringung in der Landwirtschaft dagegen maximal 1.600 Schilling.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at